

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
2	Historischer und theoretischer Rahmen	29
2.1	Chile und Coquimbo im 19. Jh	31
2.2	Preußen-Deutschland und Mansfeld im 19. Jh	40
2.3	Geologische Bedingungen in Coquimbo und Mansfeld	48
2.4	Theoretischer Rahmen	50
3	Die Kupfermontanindustrie in Coquimbo und Mansfeld von 1830 bis 1852	59
3.1	Standorte des Kupferbergbaus und Transportweg in Coquimbo	59
3.2	Der Kampf um die Liberalisierung des britischen Kupfermarktes ..	67
3.3	Der Take off der Hüttenindustrie in Coquimbo	71
3.4	Die Mansfelder Gewerkschaften bis zu ihrer Konsolidierung 1852 ...	76
3.5	Management und Deputierte in Mansfeld	85
3.6	Berg- und Hüttenleute im Kleinen Norden Chiles, der Verlauf der Revolution von 1851 in Coquimbo	90
3.7	Ignatz Domeyko und die Bergschule von Coquimbo	102
3.8	Berg- und Hüttenleute in Mansfeld und Sangerhausen, die Hungerunruhen von 1847 und die Revolution von 1848 und die Mansfelder Belegschaften	107
3.9	Rekrutierung und Ausbildung von Berg- und Hüttenleuten sowie Berg- und Hüttenmeistern und -ingenieuren	112
3.10	Produktion und Export von Kupfer und Silber in Chile und Coquimbo	121
3.11	Brennmaterialien in der Montanindustrie in Coquimbo	135
3.12	Förderung von Schiefer, Erzen und Dachbergen im Mansfelder und Sangerhäuser Bergrevier	137
3.12.1	Entwicklung der Produktivität im Mansfelder Bergbau	141
3.13	Produktion der Hütten in Mansfeld und Sangerhausen	145
3.13.1	Absatz	152
3.14	Großkunden der Mansfelder Gewerkschaften	157
3.15	Der Verbrauch an Brennstoffen auf den Mansfelder Hütten und Mansfelds Lieferanten von Koks und Kohle	160

4	Der Außenhandel Großbritanniens, der USA, Frankreichs, Belgiens und Deutschlands mit Kupfer	169
5	Die Mansfelder Kupferschieferbauende Gewerkschaft und die deutsche Kartellbewegung und Schutzzollpolitik während der Großen Depression	189
5.1	Das Kartell der deutschen Kupferwalzwerke	191
5.2	Der Übergang Deutschlands zum Protektionismus auf dem Markt für Kupfer- und Messingwaren, Mansfelds vergeblicher Kampf um die Einführung eines Zolls für Rohkupfer	199
6	Die Kupfermontanindustrie in Coquimbo und Mansfeld von 1853 bis 1900	209
6.1	Die Kupfermontanindustrie in Coquimbo	209
6.1.1	Technische Ausrüstung der Kupfermontanindustrie in Coquimbo	221
6.2	Straßen und Eisenbahnen in Chile und im Kleinen Norden	227
6.3	Besitzverhältnisse bei den Bahnlinien	236
6.4	Die Kupferschiefermontanindustrie in Mansfeld und Sangerhausen	241
6.5	Erwerb von Maschinen und Anlagen durch die Mansfelder Kupferschieferbauende Gewerkschaft	243
6.6	Ausrüstung der Hütten in Mansfeld und Sangerhausen	245
6.7	Anbindung der Mansfelder Reviere an das überregionale Eisenbahnnetz	257
6.8	Die Banken der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft	260
6.9	Arbeitskräfte in der Kupfer- und Silbermontanindustrie in Coquimbo	266
6.10	Arbeitskräfte in Mansfeld und Sangerhausen	272
6.11	Förderung von Kupfererz in der Provinz Coquimbo	283
6.12	Exporte von Montanprodukten über die Zollstation von Coquimbo und die Verhüttung von Kupfer- und Silbererz in der Provinz Coquimbo	287
6.12.1	Verbrauch von Kohle, Koks und Holzkohle in der Kupfermontanindustrie in Coquimbo	291
6.13	Schieferförderung in den Mansfelder Revieren und in Sangerhausen	297
6.14	Produktion der Hütten in Mansfeld	304
6.15	Verbrauch von Brennstoffen auf den Mansfelder Hütten	311

7	Schlussbetrachtung	315
8	Anhang	333
8.1	Umsatz, Absatz, Gesamtproduktivität, Unternehmergewinn und Rentabilität der Mansfelder Kupferschieferbauenden Gewerkschaft von 1830 bis 1900	333
9	Fachbegriffe	345
10	Tabellen	349
11	Diagramme	351
12	Bibliographie	353
13	Archive und Quellen	369
14	Landkarten und Abbildungen	373